

Spenden für die Rochuskapelle

Konzerterlös zugunsten des Binger Wahrzeichens



Bei der Spendenübergabe (v. li). Frank Berlep, Pressesprecher der Bruderschaft, Eric Closhen und Peter Woehl vom Jagdhornbläsercorps Kur-Mainz, Pater Elmar Theisen OMI, Friedel Gundlach und Rainer Lotz von der Rochusbruderschaft.

Foto: K.-H. John

Bingen (red). Im Juli fand am Außenaltar der Binger St. Rochuskapelle bei herrlichem Wetter ein nicht alltägliches Konzert statt. Eingeladen hierzu hatte das Jagdhornbläsercorps Kur-Mainz. Diese Jagdhorngruppe besteht nunmehr seit über 60 Jahren. Sie ist bekannt durch die musikalische Gestaltung der Hubertusmessen Anfang November in der Rochusberger Wallfahrtskirche und im Mainzer Dom, die seit vielen Jah-

ren regelmäßig stattfinden.

Diesmal hatte Kur-Mainz aber zu einem jagdlichen Konzert eingeladen. Unter Leitung seines Hornmeisters Peter Woehl brachte die Parforshorngruppe Märsche, Fanfaren, jagdliche Musik und Volkslieder aus Deutschland, Österreich, Frankreich und sogar Ungarn.

Mit von der Partie war die Jagdhornbläsergruppe Hellberg-Kirn unter Leitung des jungen be-

gabten Hornmeisters Felix Brühl. Diese Fürst-Pless-Horn-Gruppe ergänzte das Programm gekonnt mit Jagdsignalen, Märschen und Fanfaren.

Beide Gruppen konnten durch ihr hohes musikalisches Niveau die über zweihundert Zuhörer in ihren Bann ziehen.

Peter Woehl führte durchs Programm und brachte dem Publikum die Entwicklung des Horns vom Tierhorn in der Steinzeit über das Naturhorn in der Barockzeit und der Klassik bis hin zum modernen Konzerthorn näher.

Am Schluss des Konzerts, das das begeisterte Publikum mit stehenden Ovationen belohnte, wurde zu einer Spende für die Erhaltung der Binger St. Rochuskapelle aufgerufen.

Auch der Budesheimer Seppel Lunkenheimer verzichtete an seinem 70. Geburtstag auf persönliche Geschenke und animierte seine Gäste zum Spenden für das Gotteshaus. Hier kam ebenfalls ein stattlicher Betrag zustande. Nun konnte von den Verantwortlichen des Jagdhornbläsercorps eine ansehnliche Summe an den Wallfahrtsseelsorger Pater Elmar Theisen OMI und die Vertreter der Binger St. Rochusbruderschaft überreicht werden.

Termine

Stadt Bingen

Rochusbruderschaft

Glocken- übergabe

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai, 15.30 Uhr, werden die Glocken der Rochuskapelle in einer gottesdienstlichen Feier wieder ihrer Bestimmung übergeben.

Hauptzebrant ist der Rektor der Binger St. Rochuskapelle, Stadtpfarrer Gerhard Choquet, ihm zur Seite steht der Rochusberger Pater Elmar Theisen OMI.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem kleinen Umtrunk auf dem Vorplatz der Kapelle eingeladen, um gemeinsam auf die Glocken anzustoßen.



Zu Ostern läuten die Glocken wieder

Bingen/Rochusberg (hem). Die Sanierung des Glockenstuhls der Binger Rochuskapelle ist abgeschlossen – nach fünf Jahren des Schweigens läuten zu Ostern die Glocken wieder. „Was kann es Schöneres geben, als zum Fest der Auferstehung

Christi ein frohes Läuten vom Rochusberg zu vernehmen?“, sagt Rochusbruder Helmut Conrad. Die sechs Glocken sind nach den Heiligen Rochus, Maria, Hildegard, Rupertus, Josef und Berta benannt.

(Foto: Bernadette Heim)